Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ohne Zweifel ist viel in 2008 passiert. Über die wichtigsten Ereignisse konnten wir Ihnen mit unserem Newsletter berichten. Dieses Format möchten wir gerne in Zukunft beibehalten. Nicht zuletzt auch wegen dem positiven Feedback, welches uns immer wieder von Ihnen erreicht. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.
Unser letzter Newsletter für das Jahr 2008 blickt noch einmal zurück auf die Versammlung von Bereitschaft und Ortsverein sowie unseres Fördervereins FORL, die alle samt im November stattfanden. Erstmals konnten dafür die neuen Räumlichkeiten im Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) genutzt werden. Parallel hierzu läuft natürlich auch noch der Innenausbau in den letzten Räumen. Konkret sind Jugend-, Aufenthalts- und Büroraum noch nicht vollständig fertig, was sich aber in naher Zukunft ändern soll. Zeitgleich sind auch die ersten Instandhaltungsmaßnahmen nötig, beispielsweise müssen die Außenanlagen sauber gehalten und auf den Winter vorbereitet werden. Über den genauen Sachstand und die Fortschritte aus dem vergangenen Monat informiert Sie unser Newsletter wie gewohnt, im Bautagebuch der FORL unter **www.forl.de** finden Sie weitere aktuelle Bilder und Informationen.
Die Bereitschaft und der Ortsverein Leimen wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie deren Familien an dieser Stelle ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2009, in dem wir gemeinsam unser RAZ in Betrieb nehmen wollen.

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte:

08.11.08

Materialpflege der 1. Katastrophenschutz Einsatzeinheit Rhein-Neckar

Die regelmäßige Kontrolle von Einsatzfahrzeugen und Ausstattung ist für eine permanente Einsatzbereitschaft unerlässlich. Dies trifft gerade auch auf die Katastrophenschutz Einsatzeinheiten (KEE) zu, die nur selten in einen Einsatz gerufen werden. Es ist daher im November schon ein festes Ritual, wenn sich die Kameraden aus Dossenheim, Eppelheim und Leimen zusammenfinden, um das gesamte Equipment auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Verfallsdatum unter die Lupe nehmen.
Für die Bereitschaft Leimen ging es insbesondere darum, das Sanitätsmaterial in den drei Einsatzfahrzeugen zu kontrollieren. In der Funktion als Sanitätsgruppe der 1. KEE verfügt man dabei über einen Arzttruppwagen sowie zwei sogenannten Vier-Trage-Wagen. Anschließend wurden noch Zelte und Feldbetten auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit kontrolliert. Insgesamt dauerte die gesamte Aktion nur wenige Stunden, was insbesondere der bereits großen Routine der Helferinnen und Helfer zuzuschreiben ist. Für die Bereitschaft Leimen waren acht Einsatzkräfte an diesem Vormittag tätig.

16.11.08

Das Ende der Bauarbeiten ist nahe – Bericht über die Mitgliederhauptversammlung 2008 der FORL

Die Freude war dem ersten Vorsitzenden der Förder-Organisation-Rettungsdienste-Leimen e.V., kurz FORL, Matthias Frick deutlich anzusehen. Erstmals konnte eine Mitgliederhauptversammlung im neuen Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) in Leimen abgehalten werden, dem Gebäude, das durch die FORL initiiert und den ortsansässigen Hilfsorganisationen DLRG und DRK Leimen als Unterkunft zur Verfügung gestellt wurde. Exakt 20 Monate sind seit dem Spatenstich vergangen und das Ende der Bauarbeiten naht. Ohne jeden Zweifel ist dieses Projekt das Highlight in der noch jungen Geschichte der FORL, für dessen erfolgreiche Umsetzung sich insbesondere der erste Vorsitzende sowie der Schatzmeister Wolf-Dieter Lange verantwortlich zeichnen. Ohne deren Vorarbeit und permanente Steuerung wäre die Maßnahme sicherlich nicht so umsetzbar gewesen. Im Namen aller Mitglieder, insbesondere auch der Einsatzkräfte von DLRG und DRK, bedankte sich Martin Moskorz persönlich bei den beiden Protagonisten für Ihr Engagement, das neben vielen schönen Momenten manchmal Rückschläge und Gegenwind verkraften musste. Dieses Lob gab der Vorstand gerne zurück. Alle Helferinnen und Helfer dürfen sich ebenfalls mit auf die Schulter klopfen, denn der Status Quo ist vor allem auch ihr Verdienst. Über 30.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden seien in das Objekt eingeflossen, berichtete Frick. Mit allen Zuschüssen, Geld- und Sachspenden ist das RAZ damit mittlerweile zu einem Millionenprojekt geworden.
Bis zum endgültigen Abschluss der Arbeiten hat der Vorstand aber noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Insbesondere müssen noch weitere Geldmittel akquiriert werden, um die neuen Räume mit entsprechendem Inventar ausstatten zu können. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung zum Verkauf von nicht mehr benötigtem Anlagevermögen berechtigt. Gleichzeitig stimmten die Mitglieder dem Antrag zu, den Vorstand gegebenenfalls auch für eine Finanzierung über Fremdkapital zu autorisieren. Damit sind alle Voraussetzungen geschaffen, das Projekt zeitnah abzuschließen. Die Einweihung und Eröffnung ist für das zweite Quartal 2009 vorgesehen.
Neben dem Bau des RAZ gab es im Jahr 2007 aber natürlich noch weitere Aktivitäten, über die der Vorstand berichten konnte. Beispielsweise unterstützte man die DLRG bei Anschaffung und Ausbau eines Einsatzleitwagens, der bei regionalen Einsätzen und im Katastrophenschutz eingesetzt werden und die Arbeit der örtlichen Einsatzleitung erheblich verbessern soll. Der Umbau des ehemaligen Krankentransportwagens findet derzeit ebenfalls in Eigenregie statt. Für den Rettungswagen der DRK Bereitschaft Leimen konnte Ende 2007 ein neues EKG angeschafft werden, welches ebenfalls finanziell von der FORL gefördert wurde.
Einen weiteren Beleg für die zahlreichen Aktivitäten stellte auch der Kassenbericht von Wolf-Dieter Lange dar. Im Anschluss an die Berichte sowie deren Aussprache erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstands, was sicherlich ein schönes Zeichen für die geleistete Arbeit war.

16.11.08

Ein Jahr geprägt von vielen Aktivitäten

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Gerade auch wegen der zahlreichen Aktivitäten konnten die Hauptversammlungen des DRK Leimen in diesem Jahr erst zum Jahresende stattfinden. Der neue Ausbildungsraum im Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) wurde quasi just-in-time fertiggestellt.
Am 16. November 2008 fanden sich dort erstmals die Bereitschaftsmitglieder zur Bereitschaftsversammlung, dem wichtigsten Organ einer jeden Bereitschaft, zusammen. Die Bereitschaftsleitung in Form von Florian Weidinger, Martin Moskorz und Lisette Hayer

begrüßten die anwesenden Aktiven, ebenso konnten Sie die Vertreter der Kreisbereitschaftsleitung Alexandra Erni und Steffen Stadler herzlich in Ihrem Kreis willkommen heißen.

Im Mittelpunkt des Vereinslebens steht derzeit ohne Frage der Bau des RAZ, der am 1. Mai 2007 mit dem Spatenstich begonnen hat. Seit dem ist keine Woche vergangen, in der die Helferinnen und Helfer sich nicht aktiv eingebracht haben. Insgesamt sind so gemeinsam mit dem Kooperationspartner DLRG rund 30.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet worden, die eine Realisierung überhaupt erst möglich gemacht haben. Diese Zeit nähert sich nach über 20 Monaten jetzt langsam aber sicher dem endgültigen Ende, sodass die eigentlichen Bereitschaftsaufgaben wieder in den Mittelpunkt rücken können.

Über die Schwerpunkte der Bereitschaftsarbeit wird innerhalb der Bereitschaft Leimen jährlich in der Bereitschaftsversammlung neu abgestimmt, so auch in diesem Jahr. Mit der Einsatzgruppe “Bereitschaft” und dem Engagement in der 1. Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes „Rhein-Neckar“ sind dabei zwei neue Aufgaben hinzugekommen, wie gehabt wird man sich aber auch zukünftig in der Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV), der Blutspende und bei Sanitätsdiensten ehrenamtlich engagieren. Ohne Gegenstimme konnte die Bereitschaftsversammlung dem vorgeschlagenen Weg zustimmen. Eindrucksvolle Zahlen belegten das Geleistete und zogen sich wie ein roter Faden durch die Berichte der Bereitschaftsleitung. Insgesamt 40 Helferinnen und Helfer zählt die Bereitschaft derzeit, mit zehn Rettungsassistenten und weiteren zwölf Rettungssanitätern verfügt man dabei über einen bemerkenswerten Stamm an Fachkräften. Dies schlägt sich auch in der Statistik der NKV wieder, bei der man im Jahr 2007 mit den beiden Einsatzfahrzeugen an rund 700 Einsätzen beteiligt war. 1.200 Helferstunden sind die beeindruckende Marke aus dem Bereich Sanitätsdienste, insgesamt wurden 40 zum Teil mehrtägige Veranstaltungen in und um Leimen betreut. Zu den Highlights zählte dabei sicherlich der Sanitätsdienst bei der Arena of Pop 2007, wo man wie bereits im Vorjahr einen kompletten Medical-Point in der Innenstadt betreute. Bei der einzigen Blutspende im Frühjahr 2007 konnten 165 Blutkonserven gesammelt werden, ehe eine baubedingte Pause eingelegt werden musste. Ab 2009 sollen aber wieder regelmäßige Spenden in Leimen durchgeführt werden. Bestens eingearbeitet hat sich die Bereitschaft auch in die Thematik des Katastrophenschutzes, bei dem man zukünftig die Sanitätsgruppe der 1. KEE stellen wird. Eine nicht zu unterschätzende Dunkelziffer ist die Anzahl der Stunden, die für Materialpflege, Vereinsverwaltung und organisatorische Aufgaben angefallen sind. Eine Aufzeichnung hierzu existiert zwar nicht, aber gerade diese Stunden können nicht hoch genug bewertet werden.

Im Anschluss an die umfangreichen Berichte konnte die Bereitschaftsleitung ohne Gegenstimme für ihre Arbeit im Jahr 2007 entlastet und der Blick nach vorne gerichtet werden. Der Ausbau des RAZ geht aktuell in die letzte Phase, ein Großteil der Räumlichkeiten kann bereits vollständig für die vielfältigen Aktivitäten genutzt werden. Dies ermöglicht es nun auch wieder, neue Strukturen zu schaffen sowie alte Strukturen neu aufleben zu lassen. Es herrschen also beste Voraussetzungen, um auch weiterhin erfolgreiche Bereitschaftsarbeit zu leisten.

Dies sahen auch die beiden Vertreter der Kreisbereitschaftsleitung so, die den anwesenden Mitgliedern herzlich für Ihr Engagement dankten. Ebenso geizten auch sie nicht mit Lob und Anerkennung für die Verdienste, die zur Realisierung der neuen Unterkunft beigetragen haben. Diesen passenden Schlussworten konnte sich die Bereitschaftsleitung nur nochmals

anschließen, ehe die Versammlung durch Bereitschaftsleiter Florian Weidinger geschlossen wurde.

Er übergab das Wort an den Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Leimen, Matthias Frick, der anschließend die Mitgliederhauptversammlung 2008 eröffnete. Neben seinen Grüßen musste er gleichzeitig seine beiden Stellvertreter Helene Weber und Walter Bernhard entschuldigen, die an der Sitzung leider nicht persönlich teilnehmen konnten. Der Jahresbericht des Ortsvereins fiel relativ kurz aus, denn die Aktivitäten und das Engagement des Ortsvereins waren geprägt durch den Bau des Rettungs- und Ausbildungszentrums. Das Ergebnis kann mittlerweile von allen besichtigt werden, viele Räume sind bereits vollständig zur Nutzung freigegeben. Gleichwohl war auch Frick voll des Lobes, dass neben allen ehrenamtlichen Bauarbeiten die eigentliche Bereitschaftsarbeit in keinster Weise zu kurz gekommen war. Selbst Einschränkungen, wie die räumliche Situation oder verschiedene Standorte von ausgelagerten Einsatzfahrzeugen über einen längeren Zeitraum, wurden problemlos gemeistert.
Die zahlreichen Aktivitäten von Ortsverein und Bereitschaft belegten auch die Zahlen des Schatzmeisters Martin Moskorz, der zunächst über die erfolgreiche Kassenprüfung für die Wirtschaftsjahre 2006 und 2007 durch den Kassenprüfer des DRK-Kreisverbandes Rhein-Neckar Heidelberg berichten konnte. Mit insgesamt 280 Buchungen im Jahr 2007 gehört Leimen zu einem der arbeitsintensivsten Ortsvereine im Kreisverband Heidelberg. Am Jahresende stand mit 3 T€ ein Defizit zu Buche, dass den Trend der vorangegangenen Jahre bestätigt. Ziel des Vorstandes ist es aber nach wie vor, die Rotkreuz-Arbeit in Leimen aktiv zu fördern und vorhandene Gelder sinnvoll zu investieren. Mit Geld auf dem Bankkonto des Ortsvereins ist keinem geholfen, ein zeitgemäßes EKG in unserem Rettungswagen kann aber möglicherweise ein Leben retten, verdeutlichte Frick.
Diese Ansicht teilte auch die Mitgliederversammlung, denn in Anschluss an die Berichte wurde der Vorstand ebenfalls einstimmig für die Arbeit im Jahr 2007 entlastet. Es herrscht also Einigkeit in Bereitschaft und Ortsverein, beste Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Neues von der Baustelle – Bautagebuch – Stand: 30.11.08

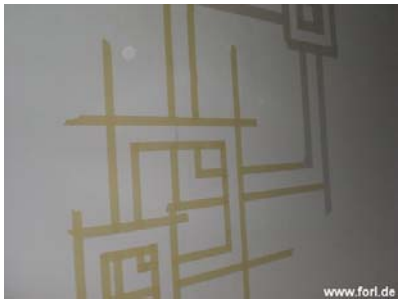
Die kalte Jahreszeit und der Herbst machten sich in **Kalenderwoche 44** deutlich bemerkbar. Einen ersten Tribut mussten die Aktiven dabei insbesondere im Bereich der Außenanlagen zollen, denn es galt das heruntergefallene Laub aufzusammeln und zu entsorgen.

Die Wasseranschlüsse in Trocken- und Desinfektionsraum zählten zu den Baufortschritten in **KW 45**. Desweiteren konnte mit der Beschriftung der Rolltore begonnen werden.

Ein weiteres Rolltor konnte in der Folgewoche **KW 46** beschriftet werden. Bereits erneuert werden musste die Bodenbeleuchtung vor den Fahrzeughallen, da die bisherigen Birnchen den Anforderungen nicht gerecht werden konnten.

In **KW 47** musste wiederum die Außenbereiche von Laub befreit werden, in diesem Rahmen wurden auch die Außenanlagen weitgehend auf den Winter vorbereitet. Im Trockenraum konnte der Lüfter in Betrieb genommen werden.

Im Jugendraum konnten die Wände für die farbigen Flächen vorbereitet sowie erste Teile der Beleuchtung installiert werden.



Den letzten Feinschliff konnte in dieser Woche die Küche erhalten, in der die letzten Elektrogeräte sowie die Dunstabzugshaube angeschlossen wurden.

Der dritte und letzte Teil der Laubaktion folgte schließlich in **KW 48**, hierzu sind leider keine Bilder verfügbar.

Wie gewohnt können Sie sich über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten im Bautagebuch der FORL unter **www.forl.de** informieren. Dort finden Sie auch alle Informationen und weitere Bilder.

Termine und wichtige Informationen

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **05. Dezember** statt. Thema an diesem Abend wird die Einsatzeinheit Bereitschaft sein, die in Leimen entstehen soll. Beginn ist um 19.30 Uhr im Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ).

Am darauf folgenden Samstag, **06. Dezember** treffen sich die Aktiven der Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) zum Jahrestreffen und zur Materialpflege der Einsatzfahrzeuge. Beginn ist um 10.00 Uhr am Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ).

Am Mittwoch, **17. Dezember** findet um 18.00 Uhr im Spiegelsaal des Leimener Rathauses die **Ehrung der Leimener Jubiläums-Blutspender** statt. Hierzu erhalten alle Spender eine persönliche Einladung.

Unser nächster **Newsletter** erscheint zur **KW 02**.